

Zwangsheirat

Grundinformationen vgl. www.zwangsheirat.de

1. Definition

„Die Ehe darf nur auf Grund der freien und vollen Willenserklärung der zukünftigen Ehegatten geschlossen werden.“ (Artikel 16.2 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, 1948)

Zwangsverheiratung ist eine massive Verletzung der Menschenrechte und wird trotzdem kaum als solche wahrgenommen. Eine Arbeitsgruppe der UN zu „Zeitgenössischen Formen der Sklaverei“ hat im Juni 2001 Zwangsverheiratung als moderne Form der Sklaverei bezeichnet. Erzwungene Heiraten sind eine Form von häuslicher und sexualisierter Gewalt, von welcher vor allem Mädchen und junge Frauen, aber auch Jungen betroffen sind.

2. Zwangsheirat in Zahlen

Es ist sehr schwierig, die Anzahl der Zwangsverheiratungen zu erfassen. Aus einer Umfrage in Berlin und Stuttgart in mehr als 50 Einrichtungen im Jugendhilfe- und Migrationsbereich ging folgendes hervor: Im Jahr 2002 wurden in Berlin 230 und in Stuttgart 120 Fälle von Zwangsheirat eindeutig dokumentiert. Die Betroffenen suchen jedoch aus den unterschiedlichsten Gründen selten Hilfe auf, so dass die Dunkelziffer sehr hoch ist. Die Betroffenen sind oftmals Suizid gefährdet, da sie ihre Situation als ausweglos erleben. Viele gegen ihren Willen verheiratete Mädchen und junge Frauen suchen Schutz in Kriseneinrichtungen und Frauenwohnungen. Aus Untersuchungen und Interviews lässt sich nach Aussage des Türkischen Bundes in Berlin-Brandenburg e.V. (TBB) schließen, dass ca. die Hälfte der in Deutschland geschlossenen Migrantenehen als Zwangsehen einzuschätzen sind.

Im Jahr 2001 hat UNICEF dazu aufgerufen, Mädchen besser vor Zwangsheiraten zu schützen, da aus einer Studie hervorging, dass jährlich weltweit Millionen Mädchen bereits kurz vor oder nach der Pubertät verheiratet werden. Als eine Folge solcher früher Heiraten müssen die betroffenen Mädchen oft die Schule verlassen und geraten dadurch in einen kaum zu durchbrechenden Kreislauf von Armut und Abhängigkeit. Die meist fehlende sexuelle Aufklärung und der fehlende Zugang zu Verhütungsmitteln führt zu komplizierten Schwangerschaften Minderjähriger. Da nach der Hochzeit erwartet wird, dass die Mädchen dem Ehepartner sexuell zur Verfügung stehen, ist das Risiko hoch, von dem aufgezwungenen Ehemann vergewaltigt und sexuell missbraucht zu werden.